

Der Förderverein des Landesverbands der kommunalen  
Migrantenvertretungen in Baden-Württemberg (LAKA BW) sucht zum  
nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine\*n Projektkoordinator\*in (m/d/w)**

in Teilzeit (75%-Stellenumfang), befristet bis zum 31.12.2024, TV-L

**für das Projekt „Hadi, wir müssen reden!“ – Prävention von Rechtsextremismus und  
Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft.**

Das Projekt entwickelt und stellt unterschiedliche präventiv-pädagogische Angebotsformate für Jugendliche und junge Erwachsene bereit, die eine kritische Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft fördern und zur Stärkung der Demokratiekompetenz beitragen. Im Weiteren schließt das Projekt eine Bedarfslücke in Baden-Württemberg, indem es zum oben genannten Themenfeld Informationen bereitstellt, einen Expert\*innen-Rat einrichtet, Basis-Vorträge für Fachkräfte konzipiert und Fachveranstaltungen durchführt.

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und aus Mitteln der Landeshauptstadt Stuttgart – Abteilung Integrationspolitik im Referat Soziales und gesellschaftliche Integration.

**Aufgabenbereiche**

- Gesamtkoordination der im Projekt geplanten inhaltlichen Maßnahmen (präventiv-pädagogische Angebotsformate, Basis-Vorträge, Fach- und Kooperationsveranstaltungen, Informationsbereitstellung und Publikationen) sowie den damit verbundenen Arbeitsaufträgen und -prozessen.
- Inhaltliche Beteiligung in der Angebotsentwicklung sowie Maßnahmenumsetzung durch das Einbringen eigener Fachexpertise im Themenfeld „Rechtsextremismus und Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft“.
- Projektverwaltung (z.B. Angebotsverwaltung, Projektdokumentation, Erstellung Verwendungsnachweis)
- Aufbau und Pflege Öffentlichkeitsarbeit sowie Netzwerkarbeit

**Sie bringen mit**

- Abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium (z.B. in Soziale Arbeit, Sozial- oder Politikwissenschaften, ähnlichen Studiengängen) oder einschlägige Berufserfahrung in den angegebenen Aufgabenbereichen
- Fachkenntnisse zu den Themen „Extreme Rechte und Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft“ - idealerweise mit dem Schwerpunkt „Türkischer Ultranationalismus“
- Kenntnisse in den Themenfeldern Migration, Rassismus und Diskriminierung sind wünschenswert

- Berufserfahrung in der Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenenbildung
- Gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Projektarbeit
- Erfahrungen in der Netzwerkarbeit und im Bereich der Medien- sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Organisations- und Koordinationstalent, eigenständiges und strukturiertes Arbeiten
- Offene, klare und wertschätzende Kommunikation
- Bereitschaft zur Mobilität in Baden-Württemberg für Veranstaltungen wird vorausgesetzt

### **Wir bieten**

- Einen eigenständigen und verantwortungsvollen Arbeitsbereich in der Präventionsarbeit von Rechtsextremismus und Ultranationalismus in der Migrationsgesellschaft
- Enge Kooperation mit etablierten Akteur\*innen aus der politischen Bildung, Demokratieförderung, Extremismusprävention und Wissenschaft
- Die Stelle bietet ein abwechslungsreiches und anspruchsvolles Aufgabenfeld im Wechsel von Projekt- und Bildungsarbeit, Netzwerkpflge sowie Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen
- Vergütung angelehnt an TV-L Entgeltgruppe 10. Die Stelle ist bis zum 31.12.2024 befristet.
- Flexible Arbeitszeiten und mobiles Arbeiten nach Absprache
- Beginn ab sofort

Dienstort ist Stuttgart. Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2024

Wir möchten insbesondere Menschen of Color und Menschen mit Migrations- oder Fluchtgeschichte bestärken, sich zu bewerben.

Bitte senden Sie ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen relevanten Unterlagen in einem PDF-Dokument (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzschreiben) mit dem Betreff „Bewerbung Projektkoordination“ an:

Frau Argyri Paraschaki-Schauer

[Argyri.Paraschaki-Schauer@laka-bw.de](mailto:Argyri.Paraschaki-Schauer@laka-bw.de)

Frau Paraschaki-Schauer steht Ihnen auch für inhaltliche Fragen zur Verfügung (Tel.: 0711 248 372 02).

Der Verein fördert den Landesverband der kommunalen Migrantenvertretungen Baden-Württemberg (LAKA BW), der durch Empowerment und Schulungen für Migrantenvertretungen einen im Bundesland einzigartigen Beitrag zur Förderung der demokratischen Strukturen auf kommunaler Ebene und der gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund leistet. Für weitere Information: <http://www.laka-bw.de/>